

INHALTSVERZEICHNIS

I. TEIL EINLEITUNG

1	Problem und Erkenntnisinteresse.....	1
2	Berufs- und wirtschaftspädagogische Ausrichtung der Untersuchung	5
3	Wissenschaftstheoretische Ausrichtung der Untersuchung	8
4	Definition erkenntnisleitender Begriffe	19
4.1	Definition pädagogischer Leitbegriffe.....	19
4.2	Zur systemtheoretischen Einbettung der Untersuchung	60

II. TEIL BERUF ALS DIDAKTISCHE KATEGORIE: THEORETISIERUNG EINER IDEE

1	Rezeption und Definition.....	75
1.1	Zum Problem unterschiedlicher Auffassungen von Beruf.....	75
1.2	Versuch der Herleitung eines pädagogischen Berufsbegriffes	79
1.2.1	Anmerkungen zum Bedeutungswandel von Beruf	80
1.2.2	Erkenntnisinteressenspezifische Diskussion gegenwärtiger Positionen zu Beruf.....	97
1.2.3	Nominaldefinitiorische Festlegung von Beruf als didaktischer Kategorie	106
2	Präzisierung.....	108
2.1	Präzisierung definitionsbestimmender Merkmale.....	109
2.1.1	Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz	109
2.1.2	Umfassendes Lehren und Lernen	114
2.1.3	Lehren und Lernen in Ganzheiten.....	115
2.2	Relevante Lebensbereiche und ihre Beziehung zueinander.....	117
2.2.1	Das Erziehungssystem: Erkenntnisleitende Abgrenzung und Kennzeichnung.....	118
2.2.1.1	Erkenntnisleitende Abgrenzung.....	118
2.2.1.2	Erkenntnisleitende Kennzeichnung.....	122
2.2.2	Das Beschäftigungssystem: Erkenntnisleitende Abgrenzung und Kennzeichnung.....	144
2.2.2.1	Erkenntnisleitende Abgrenzung.....	144
2.2.2.2	Erkenntnisleitende Kennzeichnung.....	149
2.2.3	Die Beziehung zwischen Erziehungs- und Beschäftigungssystem: Erkenntnisleitende Bestimmungen	169
2.2.3.1	Präzisierung des Abstimmungsproblems.....	170

2.2.3.2	Strategien zur Gestaltung der Beziehung zwischen Berufserziehungs- und Beschäftigungssystem.....	173
2.3	Zwischenfazit.....	185
3	Pädagogisch didaktische Legitimierung von Beruf	188
3.1	Anmerkungen zur Kritik am Berufsbegriff.....	189
3.2	Thesen und Stützargumente zur Legitimierung von Beruf als didaktischer Kategorie	193
3.2.1	Die Persönlichkeitsentwicklungs-These	194
3.2.2	Die Experten-Generalisten-These.....	210
3.2.3	Die Verbetrieblichungsthese.....	214
3.2.4	Die Unverzichtbarkeits-These	218

III. TEIL

BERUF ALS DIDAKTISCHE KATEGORIE:

PERSPEKTIVEN (M)EINER IDEE AM BEISPIEL DES LEBENSBEREICHS HANDWERK

1	Überblick.....	221
2	Begründung für die Auswahl des Handwerks als Beispiel im Anwendungszusammenhang.....	221
3	Bestimmung des Handwerks als Erziehungs- und Beschäftigungs- system.....	224
3.1	Vorbemerkungen.....	224
3.2	Über das Handwerk als Erziehungssystem	228
3.3	Über das Handwerk als Beschäftigungssystem.....	248
3.4	Über die Beziehung zwischen handwerklichem Erziehungs- und Beschäftigungssystem.....	258
4	Modellanwendung als Innovationsstrategien.....	262
4.1	Leitgedanke für die Ideenumsetzung	262
4.2	Realisation durch Innovation	264
4.2.1	Innovationsaspekt: Fach-, Methoden- und Sozial- kompetenz.....	265
4.2.2	Innovationsaspekt: Umfassendes Lehren und Lernen	274
4.2.3	Innovationsaspekt: Lehren und Lernen in Ganz- heiten.....	285
5	Zusammenfassung, Fazit und Ausblick	300
	Literaturverzeichnis.....	307
	Zeichen.....	III
	Abkürzungsverzeichnis.....	III
	Abbildungsverzeichnis.....	IV